



SCHULGARTEN

Aktive Montessorischule in Gründung in Telfs

Informationen für Interessierte

Stand: Jänner 2009

Der Verein „PUK – Plattform für Unterricht und Kultur“ wurde im Mai 2008 von zwei Familien gegründet. Er hat seinen Sitz in Telfs. Unsere Ziele sind:

- die Gründung der Privatschule **SCHULGARTEN**,
- die Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, vor allem für Kinder und Jugendliche,
- Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung wie Seminare, Kurse, Workshops und Vorträge.

Im Vorstand arbeiten momentan folgende Mitglieder: Mag. Bettina Pürstinger, Obfrau, Thomas Widauer, Obfrau – Stellvertreter, Dipl. Päd. Angelika Widauer, Schriftführerin, Michael Berger, Kassier, Mag. Dr. Cornelia Hagele, rechtliche und organisatorische Beratung.

Kontakt:

Mag. Bettina Pürstinger
Norbert-Wallner-Weg 20
6410 Telfs

Tel.: 0650 / 67 010 76

bettina.puerstinger@utanet.at

Dipl. Päd. Angelika Widauer
Oberlandweg 22
6414 Mieming

Tel.: 05264 / 20 2 86

familie@widauer.eu

Dr. Mag. Cornelia Hagele
Puelacherweg 6
6410 Telfs

Tel.: 0699 / 160 46 577

corneliahagele@hotmail.com

Rahmenbedingungen und Grundgedanken für den **SCHULGARTEN**

Wir werden im ersten Schuljahr mit 12 bis maximal 16 Kindern in einer altersgemischten Gruppe (SchulanfängerInnen und zweites bzw. drittes Schuljahr) starten. Jährlich möchten wir etwa 6 SchulanfängerInnen dazu nehmen, sodass wir im achten Jahr mit etwa 54 Kindern arbeiten werden. Als Schulstandort planen wir Telfs bzw. je nach räumlichen Angeboten eventuell auch eine umliegende Gemeinde.

Weiterführend soll unser Konzept eine Schule für alle Kinder im schulpflichtigen Alter bieten. Altersgemischte Gruppen von 6-15jährigen dürfen unter einem Dach miteinander und voneinander lernen.

Die pädagogische Basis bildet die klassische Montessoripädagogik, die um die Erfahrungsbereiche von Rebeca und Mauricio Wild, Celestin Freinet, Peter Petersen (Jenaplanpädagogik), Helen Parkhurst (Daltonplanpädagogik für die Sekundarstufe), Jürgen

Reichen (Lesen durch Schreiben mit der Anlauttabelle) und Elfriede Hengstenberg (Bewegung) sowie durch aktuelle Erkenntnisse aus der Lernforschung erweitert wird.

Wir unterrichten im Grundschulbereich nach dem österreichischen Lehrplan der Volksschule mit wenigen kleinen Veränderungen. Es gibt keine Schularbeiten und keine Ziffernnoten, jedoch eine umfangreiche und detaillierte Aufzeichnung der Leistungs- und Entwicklungsfortschritte. Dazu entwickeln wir eine Form der alternativen Leistungsbeurteilung.

Die uns anvertrauten Kinder erwartet eine vorbereitete Umgebung, die systematisch, übersichtlich und strukturiert die didaktisch aufbereiteten Inhalte auf einladende Weise anbietet.

Ein rhythmisierter Tages- und Wochenablauf gibt den jungen Menschen Sicherheit und Freiheit in ausgewogenem Verhältnis. Vielfältige Angebote ermöglichen die passenden Entwicklungsschritte im entsprechenden Lerntempo ohne „Sitzen bleiben“. Jedes Kind kann in seinem eigenen Rhythmus arbeiten.

Die Schulzeiten beginnen täglich von Montag bis Freitag gleitend zwischen 7.30 und 8.00 Uhr und enden um 12.30 Uhr. Ein bis zwei mal wöchentlich gibt es Nachmittagsangebote. Ein Mittagstisch kann bei Bedarf organisiert werden.

Die „Freiarbeit“ im Sinne Maria Montessoris bildet den Schwerpunkt der ersten Vormittagshälfte, in der hauptsächlich in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Kosmische Erziehung (entspricht in etwa dem Bereich Sachunterricht in der Regelvolksschule) selbständig und aktiv gearbeitet wird. In allen Bereichen wird regelmäßig gearbeitet.

Aufmerksame PädagogInnen geben zurückhaltende Hilfestellungen bei der Auswahl und dem Umgang mit den Materialien, führen neue Materialien einzeln oder in Kleingruppen ein und begleiten behutsam die Konflikte, die entstehen können.

Im gemeinsamen Kreis, der täglich stattfindet, werden Arbeitsergebnisse präsentiert, Gespräche geführt, Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen, Feste gefeiert und Stilleübungen erlebt. Englisch als erste Fremdsprache wird behutsam eingeführt.

In der zweiten Hälfte des Vormittags haben die Kinder die Möglichkeit, sich frei und kreativ zu bewegen. An jedem Tag der Woche gibt es ein anderes spezielles Angebot in einem der folgenden Bereiche, an dem man freiwillig teilnehmen kann.

Angebotsbereiche: Musik, Tanz und Theater; Kreatives Gestalten (bildnerisch, textil und technisch); Bewegung; Garten.

Der Arbeit in fächerübergreifenden Projekten messen wir große Bedeutung zu. Die Kinder können sich dabei über längere Zeit intensiv mit einem Thema auf verschiedenen Ebenen auseinandersetzen. Dazu planen wir jährlich zwei große, gemeinsame Projekte über jeweils 2-3 Wochen, an denen sich alle SchülerInnen auf ihrem jeweiligen Entwicklungsstand einbringen können. Parallel dazu wählt jedes Kind ab der 3. Schulstufe ein persönliches Semesterthema, in

dem es sich individuell in der Freiarbeit vertiefen kann. Jedes Projekt mündet in einem Abschluss, der unterschiedlich gestaltet werden kann.

Einen weiteren pädagogischen Schwerpunkt möchten wir im Bereich Natur setzen. Dazu werden wir vielfältige Begegnungen regelmäßig ermöglichen.

Die pädagogische Leitung und Führung liegt beim PädagogInnenteam, den organisatorischen Rahmen schaffen die Mitglieder des Vorstands, der aus PädagogInnen und Eltern gebildet werden soll. Alle übrigen Eltern sind eingeladen, sich an der Gestaltung des Schullebens aktiv zu beteiligen. Wir legen Wert auf eine offene, respektvolle Kommunikation und möchten Wünsche und Bedürfnisse aller Beteiligten wahrnehmen und in eine zufriedenstellende Gesamtlösung integrieren.

Für die Gründung und Führung einer Privatschule ist das Mithelfen vieler Hände unerlässlich. Das pädagogische Konzept sowie die notwendige Elternarbeit werden bei einem Einführungstag näher erläutert und in einer Elternvereinbarung schriftlich geregelt.

Das Schulgeld setzt sich aus dem Eintrittsgeld, das pro Familie einmalig bezahlt wird, und den monatlichen Beiträgen zusammen, die 12 mal jährlich anfallen. Das Eintrittsgeld wird voraussichtlich € 1 200,-, der monatliche Beitrag € 250,- betragen. Ein Geschwisterrabatt ist in Planung. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate.

Termine und Schuljahresplanung 2009/10

Montag, 23.03.09	3. Infoabend, 20.00 Uhr voraussichtlich Noaflsaal, 6410 Telfs
Montag, 20.04.09	Pädagogischer Elternabend, 20.00 Uhr Moritzen-Werkstatt, Moritzenstraße 29, 6410 Telfs
April 2009	Einreichung des Privatschulantrags beim LSR Tirol und Bundesministerium für Unterricht und Kunst und Kultur
23. Mai 2009	2. Einführungstag für Eltern, deren Kinder im Herbst 2009 in der Schule beginnen. Organisation, Finanzierung, pädagogische Grundlagen, Elternarbeit. Samstag, 23.05.2009 von 9.00 - 17.00 Uhr Moritzen-Werkstatt, Moritzenstraße 29, 6410 Telfs
Sommer 2009	Bezug der Räumlichkeiten
03.-06. 09.09	Familientage
Montag, 07.09.09	Schulbeginn
Freitag, 23.10.09	Feierliche Schuleröffnung, Tag der offenen Tür
27.10.-30.10.09	Herbstferien

Anmeldungen laufend möglich.

Unser PädagogInnenteam:



Mag. Bettina Pürstinger

Geboren am 23.07.1967 in Bruck/Mur

2 Kinder

zur Zeit Lehrerin am Akademischen Gymnasium Innsbruck

VS, AHS in Bruck/Mur

Studium der Mathematik an der Universität Innsbruck, Musikerziehung an der Hochschule Mozarteum in Innsbruck

- 1992 bis 1996 tätig an der der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“, Abteilungsbibliothek „Musikerziehung“ in Innsbruck.
- 1998 bis 2001 organisatorische Leitung der „Internationalen Sommerakademie für Alte Musik in Innsbruck“.
- Vorstandsarbeit in der Kindergruppe kopffüßlerbande seit 2004. Obfrau seit Herbst 2006.
- Unterrichtstätigkeit seit 1995. Seit Herbst 1999 am Akademischen Gymnasium Innsbruck vor allem in den Netzwerkklassen (Klassen mit Freiarbeit und Montessorimaterialien).
- Zahlreiche Fortbildungen zum Thema „Was ist guter Unterricht“ im Rahmen des PI Innsbruck.
- Drei Jahre Karenz mit meinen beiden Söhnen.
- Seminare bei Rebeca und Mauricio Wild.
- Weiterbildung in Mathematik bei Theodor Feldner.
- Zur Zeit im Diplomlehrgang für Montessoripädagogik für 3-12jährige Kinder bei Montessori-Tirol, Diplomprüfung im Oktober 2009



Dipl.Päd. Angelika Widauer

Geboren am 25.6.1977 in München

Verheiratet, 2 Kinder

zur Zeit in Karenz

VS, AHS-Unterstufe und HAK in Kärnten, Pädak in Graz-Eggenberg, seit Juli 2000 in Tirol

- Lehramt für Volksschulen
- Lehramt für Sonderschulen
- Besuch von zahlreichen Vorlesungen und Seminaren an der Karl-Franzens-Universität Graz in den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie und Kinderheilkunde
- Diplomlehrgang für Montessoripädagogik für 3-12jährige Kinder im Ausmaß von 248 Stunden beim Montessori-Österreich Bundesverband
- Lehrgang für Spielpädagogik
- Lehrgang für Außerschulische Jugenderziehung
- Lehrgang für Interkulturelles Lernen

3 Jahre Unterrichtstätigkeit an der VS Umhausen, 3/4 Jahr an der VS Untermieming.

Arbeit als Referentin in der LehrerInnenfortbildung am Pädagogischen Institut sowie beim Verein Montessori Tirol. Seit 2002 im Vorstand des Vereins Montessori Tirol.